STADTNACHRICHTEN LILIENFELD

Ausgabe 02 | 2025

Informationen | Neuigkeiten | Service

Neue geförderte Mietwohnungen in Lilienfeld

mehr dazu auf Seite 5

Museumsumbau

ab Seite 20

Hölzerne Osterhasen

mehr dazu auf Seite 9

AMTLICHE MITTEILUNG DER STADTGEMEINDE LILIENFELD

An einen Haushalt
Zugestellt durch Post.at

Inhalt

GEMEINDE

Überprüfung Hochwasserschutz **3**
Ehrungen und Gratulationen **4**
Neue geförderte Mietwohnungen in Lilienfeld **5**
Fortsetzung Straßenbauprogramm 2024 – 2025 **6**
Entsorgungsmöglichkeit für Gartenabfälle **8**
Hölzerne Osterhasen **9**

GEMEINDERAT

Aus dem Gemeinderat **10**

BILDUNG

BerufschülerInnen besuchten das Gemeindeamt **11**
Verkehrssicherheitsratgeber für Volksschule **12**
Volksschulklasse besuchte Gemeindeamt **12**

VEREINE

Bezirksstellenversammlung Rotes Kreuz **14**
Wegepflege rund um Lilienfeld **15**
Pflanzentauschmarkt **16**
Selbsterntegarten „Klostergarten Lilienfeld“ **16**
Heimat- und Trachtenverein hat sich aufgelöst **17**
Neuwahlen bei der FF Schrambach **18**
Neues aus dem Museum Lilienfeld **19**
Museumsumbau im Zeitplan **20**
Besuch beim Reparatur Café **22**
Feierstunde für Jubilar Karl Lackinger **23**

STADTGEMEINDE LILIENFELD

Kontakt
Dörflstraße 4, 3180 Lilienfeld
Tel.: +43 2762 52212 | Fax: +43 2762 52212 16 | gemeinde@lilienfeld.at | www.lilienfeld.at

Bürgerservicezeiten
Mo, Mi, Fr 08:30 Uhr - 11:30 Uhr
Di 08:30 Uhr - 11:30 Uhr, 13:15 Uhr - 17:00 Uhr
Do 08:30 Uhr - 11:30 Uhr, 13:15 Uhr - 14:30 Uhr

Impressum:
Eigentümer, Medieninhaber (Verleger), Hersteller: Stadtgemeinde Lilienfeld, Verlags- und Herstellungsort: 3180 Lilienfeld. Herausgeber: Thomas Dobner, Stadtamtsdirektor, 3180 Lilienfeld, Dörflstraße 4. Tel. 02762/52212-0. Email: gemeinde@lilienfeld.at. Grafik & Layout: Dockner Gesellschaft m.b.H., 3125 Kuffern

Ziel und Richtung des Druckwerkes: Die Stadtnachrichten Lilienfeld dienen zur Information der Bevölkerung über die Tätigkeit der Gemeinde im Rahmen ihres gesetzlichen Aufgaben- und Wirkungsbereiches.

Überprüfung Hochwasserschutz

Aus Medienberichten ua. vor dem Sommer 2023 im Zusammenhang mit Hochwasserschutzprojekten in Niederösterreich haben sich Anhaltspunkte ergeben, die eine Überprüfung der Hochwasserschutzbauten in Lilienfeld notwendig gemacht haben – dies zum Schutz der Lilienfelder Bevölkerung.

Die Stadtgemeinde Lilienfeld war in den letzten 1,5 Jahren dazu in engmaschigem Kontakt mit dem Land Niederösterreich. Um für die Zukunft die größtmögliche Klarheit und Sicherheit zu haben, wurden gutachterliche Überprüfungstätigkeiten, Berechnungen und Erhebungen durch unabhängige Fachgutachter – Ingenieurkonsulenten für Ingenieurgeologie und Wasserschutzbauten – durchgeführt. Auch Lokalaugenscheine mit diesen unabhängigen Sachverständigen und Vertretern des Landes Niederösterreich, Abteilung Wasserbau, haben dazu stattgefunden. Im Kern ging es bei all diesen Überprüfungen und Erhebungen um die Feststellung der Hochwassersicherheit der Dammbauwerke. Die Kosten für die Überprüfungen und für das nun vorliegende Gutachten trug das Land Niederösterreich zur Gänze.

Im Sommer 2024 haben die vom Land Niederösterreich beauftragten und eingesetzten unabhängigen Fachgutachter die konkreten Überprüfungstätigkeiten bei den Dammbauwerken in Schrambach und Stangental durchgeführt. Betroffen von den Erkundungsmaßnahmen waren die Dammbauwerke in Stangental im Bereich vom Brunnenschutzgebiet Perlmoos bis zur Spitalsbrücke, sowie in Schrambach vom Pumpwerk bis zum Beginn der Hochwasserschutzmauer. Die Schürf- und Sondierungsarbeiten liefen bis Ende des Sommers.

„Konkret wurden zwei externe Fachgutachter beauftragt, eine Prüfung der Dammbauwerke auf Errichtung nach dem Stand der Technik, Standsicherheit, Dichtheit und Ausführungsqualität durchzuführen. Das konkrete Untersuchungsprogramm richtete sich nach den seinerzeitigen gewählten Errichtungsarten der Dämme und beinhaltete etwa die Erkundung mit Schürfen und Rammsondierungen sowie auch Laboruntersuchungen. Die gesetzten Maßnahmen mit Schürfschlitzen dienten im Wesentlichen zur Klärung des Dammaufbaues, der verwendeten Materialien und des unmittelbaren Übergangs zum Untergrund. Selbstverständlich wurden alle durchgeführten Grabungen und Schürfe nach Beendigung der Arbeiten wieder fachmännisch verschlossen und verdichtet und auch die Unversehrtheit der Dämme wieder ordnungsgemäß hergestellt“, erläutert Bauamtsleiterin Katharina Schubert zu den Erkundungsmaßnahmen.

Können nach der finalen Gutachtenpräsentation Entwarnung geben: Bürgermeister Manuel Aichberger, Gutachter Andreas Bilak, Dietmar Pichler und Stephan Weisel (beide Abteilung Wasserbau), Gutachter Peter Cernutter und Harald Hofmann, Leiter der Gruppe Wasser beim Amt der NÖ Landesregierung

Bürgermeister Manuel Aichberger kann nun Entwarnung geben und fasst die wesentlichen Aussagen aus der gutachterlichen Stellungnahme zusammen: „In allen überprüften Bereichen ist sowohl die Standsicherheit als auch die Funktionstüchtigkeit der Dammbauwerke als gegeben zu beurteilen. Es ist festzuhalten, dass bei dem Hochwasserereignis im September 2024, welches nach der vorläufigen Auswertung einem HQ 100 entsprach, die Hochwasserdämme in dem betrachteten Bereich keine Schwächezonen aufwiesen und die Standsicherheit gegeben war“.

BEFLAGGUNG AM STAATSFEIERTAG

Die Bevölkerung wird eingeladen, am
Donnerstag, dem 1. Mai 2025
anlässlich des Staatsfeiertages alle Wohn- und Geschäftsgebäude zu beflaggen.

Ehrungen und Gratulationen

Die Goldene Hochzeit (50 Ehejahre) feierte am 04. April 2025
das Ehepaar **Ulrike und Ignaz MAYERHOFER**, Vivenotstraße 3.

Den 95. Geburtstag feierten am 06. April 2025 **Frau Hedwig WOLLFART**, Am Hahnacker 5.

Den 85. Geburtstag feierten am 03. März 2025 **Herr Franz PFANDL**, Schießstattgasse 2,
am 10. März 2025 **Frau Imerzad ISENI**, Mariazeller Straße 13/3,
am 20. März 2025 **Frau Erika BASEL**, Fruhwirtgasse 7,
am 21. März 2025 **Herr Günter KOOSZ**, Zögersbachstraße 39,
am 01. April 2025 **Frau Elfrida KOHL**, Vivenotstraße 7 und
am 05. April 2025 **Frau Maria Magdalena WIESENFELLNER,** Babenbergerstraße 29/2.

Den 80. Geburtstag feierten am 12. März 2025 **Frau Helga BAUER**, Vivenotstraße 52/4,
am 26. März 2025 **Frau Alosia ZÖCHLING**, Windböck 1 und
am 27. März 2025 **Herr Gustav ZÖCHLING**, Vivenotstraße 11.

Den Jubilarinnen und Jubilaren wünscht die Stadtgemeinde alles Gute und beste Gesundheit.

Neue geförderte Mietwohnungen in Lilienfeld:

Zentrale Infrastruktur in der Stadt optimiert genutzt

Am 3. April 2025 wurden am Lilienfelder Traisenufer 31 geförderte Mietwohnungen der Niederösterreichisches Friedenswerk Ges.m.b.H. in der Pyrkerstraße 10 und 12, in zentraler Lage gegenüber dem Zisterzienserstift, übergeben. Damit wächst das vor drei Jahren mit dem NÖ. Wohnbaupreis prämierte Projekt „Grün Wohnen und Wohlfühlen in Lilienfeld“ weiter. Als erster Bauteil des Gesamtprojektes waren damals 31 geförderte Eigentumswohnungen bezogen worden.

Leichter Leben – alles an seinem Platz
In Lilienfeld daheim zu sein verwirklicht für viele den Traum von einem Zuhause, das so nur mehr selten zu finden ist. Im Herzen der kleinsten Bezirkshauptstadt des Landes ist alles an seinem Platz und – egal, ob Nahversorger, Fleischerei, Café, Polizei oder medizinische Einrichtungen – nur wenige Gehminuten entfernt. Nicht nur die kurzen Wege, sondern auch die Tatsache, dass die vom Land NÖ geförderten Mietwohnungen über eine Baurechtsvereinbarung mit dem Stift als Grundeigentümer errichtet werden konnten, machen Leben und Wohnen in Lilienfeld leicht und kostengünstig.

Das Bebauungskonzept der Architekten Pesendorfer und Machalek für das Grundstück im Stadtzentrum realisiert dabei nicht nur „Wohnen im Grünen“, sondern zeichnet sich auch durch soziale Nachhaltigkeit aus. Die 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen liegen in ihrer Wohnnutzfläche zwischen 47 und 94 m² und verfügen über ausreichend Freiflächen, entweder über Terrassen mit Gärten im Erdgeschoss und über Balkone oder Loggien in den Obergeschossen. Gemeinschaftseinrichtungen samt dazugehöriger Gartenanlage unterstützen Begegnungen, Treffpunkte und gemeinsame Aktivitäten, die Wohlfühlatmosphäre erzeugen.

„Wohlfühlen“ im Kleinstadt-Zentrum
„Wohlfühlen in Lilienfeld“ beim Wohnbauprojekt der Niederösterreichisches Friedenswerk Ges.m.b.H. bedeutet aber auch, dass zu Hause vieles einfach leichter fällt – egal, in welchem Lebensabschnitt sich die Bewohnerinnen und Bewohner gerade befinden. Jeder Wohnung ist ein Kellerabteil wie auch ein KfZ-Stellplatz in der Tiefgarage zugeordnet. Viele Stellplätze sind deutlich über die vorgeschriebene Mindestbreite hinausgehend ausgeführt. Von der Tiefgarage führt ein Aufzug in die oberen Stockwerke. Die nach neuesten Standards errichteten Wohnungen sind somit barrierefrei zugänglich. Für angenehme Wohnatmosphäre in den Innenräumen sorgt eine Niedertemperatur-Fußbodenheizung, die über das lokale Fernwärmenetz gespeist wird.

Mobil bleiben und entspannt wohnen
Für die nunmehr fertiggestellten 31 Wohnungen des zweiten Bauteils bieten die komfortabel nutzbaren Kfz-Tiefgaragenplätze sowie der nur neun Gehminuten entfernte ÖBB-Bahnhof maximale individuelle Mobilität. Die Fahrzeit in die Landeshauptstadt St. Pölten beträgt rund 30 Minuten – das gilt sowohl für die ÖBB-Bahnanbindung wie auch für den PKW-Verkehr. Wichtige kommunale Institutionen, aber auch Bildungseinrichtungen wie Bundes- und Bundesrealgymnasium, Landesberufsschule und Neue Mittelschule Lilienfeld sind in der Stadt einfach erreichbar.

© G. Nesvadba, Niederösterreichisches Friedenswerk Ges.m.b.H.

Fortsetzung Straßenbauprogramm 2024 – 2025

Die Stadtgemeinde Lilienfeld hat im Jahr 2024 ein rund 900.000 Euro schweres Straßenbaupaket geschnürt. Mit den Arbeiten wurde im Sommer des Vorjahres begonnen. Die Straßenzüge „Am Spitalacker“ sowie „Am Hahnacker 24 – 26“ sind durch die bauausführende Firma Traunfellner bereits fertiggestellt worden.

Anfang April wurden die Neuherstellungs- bzw. Sanierungsmaßnahmen laut beschlossenem und beauftragtem Bauprogramm wieder aufgenommen. „Das aktuelle Straßenbaubudget wurde im Vergleich zu den Vorjahren fast verdoppelt. Als Stadtgemeinde investieren wir im Bereich Straßenbau viel und bewusst. Das große Straßenbauvolumen hat mehrere Gründe: Die neu entstandenen Wohnblöcke am „Sägewerksgelände“ wurden Anfang April an die neuen Mieterinnen und Mieter übergeben. Die Zufahrt zu den neuen Gebäuden erfolgt dabei auch über die „Pyrkerstraße“. Im „Stangental“ sind im Sommer 2023 umfassende Einbauten, wie neue Kanal-, Wasser-, Fernwärme- und Glasfaseranschlüsse erfolgt. In den genannten Straßenzügen ergibt sich daher Handlungsbedarf und es macht im Interesse der betroffenen Anrainer auch Sinn, den Straßenbelag umfassend zu erneuern bzw. herzustellen.“, erläutert Bürgermeister Manuel Aichberger die Hintergründe.

Jakob Scheibelreiter und Benjamin Blamauer von der bauausführenden Firma Traunfellner mit ihrem verantwortlichen Polier, Benno Hinterlandner (Örtliche Bauaufsicht), Bauamtsleiterin Katharina Schubert, Wassermeister Helmut Erhart und Bürgermeister Manuel Aichberger, steckten im Rahmen eines Lokalaugenscheins am „Sägewerksgelände“ bei den neuen Wohnblöcken den weiteren Bauzeitplan zu den Straßenbaumaßnahmen 2025 ab.

Die Firma Groissmaier + Wurmetzberger Ziviltechniker GmbH wurde mit der Planung und örtlichen Bauaufsicht für das Straßenbauprogramm 2024 – 2025 beauftragt. Der detaillierte Umsetzungsplan zu den geplanten Straßenbaumaßnahmen wurden gemeinsam zwischen der Firma Groissmaier + Wurmetzberger Ziviltechniker GmbH, der bauausführenden Firma Traunfellner und der Stadtgemeinde Lilienfeld entwickelt und abgestimmt. Seitens des städtischen Bauamtes koordiniert die Leiterin Katharina Schubert die Arbeiten und führt zu den Details aus: „In allen betroffenen Straßenzügen wird jedenfalls die Asphaltdeckschicht zur Gänze erneuert bzw. hergestellt. Dort wo es für die Tragfähigkeit der Straßenbaukonstruktion notwendig ist, wird auch der Unterbau fachmännisch erneuert bzw. hergestellt. Die Baumaßnahmen erfolgen auch in diesem Jahr zeitlich gestaffelt, wobei nach den Arbeiten in der „Pyrkerstraße“ bzw. „Liese-Prokop-Straße“ der Bereich „Stangental“ folgen wird. Aktuell gehen wir von einem Baubeginn im „Stangental“ im Juni aus. Die Baumaßnahmen werden jedenfalls über den ganzen Sommer laufen.“

„Selbstverständlich informieren wir die betroffenen Anrainer zeitgerecht per Post, ehe konkrete Umsetzungsschritte in den einzelnen Straßenabschnitten erfolgen. Wichtig ist, dass rechtzeitig vor Baubeginn alle öffentlichen Flächen frei und zugänglich sind. Sollten Anrainer Bedarf und Interesse daran haben, Aspahltierungsarbeiten auf Eigengrund durchführen zu lassen, kann dies gegen Übernahme der Kosten direkt mit der Firma Traunfellner vereinbart werden.“, informieren die Gemeindeverantwortlichen.

FORTSETZUNG STRASSENBAUPROGRAMM 2024-2025

Folgende Straßenzüge wurden bzw. werden im Rahmen des Straßenbauprogrammes 2024-2025 saniert bzw. neu asphaltiert, wobei nachstehend alle betroffenen Liegenschaften angeführt sind und in Klammer jeweils angegeben ist, von wo bis wo die Straße erneuert / hergestellt wird:

- Am Spitalacker 13 – 20 (Arbeiten abgeschlossen)
- Pyrkerstraße 10 – 13 (Kreuzung Liese Prokop Straße/Pyrkerstraße bis Kreuzung Pyrkerstraße/Am Hahnacker)
- Am Hahnacker 24 – 26 (Arbeiten abgeschlossen)
- Liese Prokop Straße 17 – 19 (Umfahrungsstraße Wohnhausanlage Friedenswerk)
- Christof Brandl Gasse 2 – 4 (Kreuzung Christof Brandl Gasse/Stangentalstraße bis Kreuzung Christof Brandl Gasse/Alpenlandstraße)
- Berghofstraße 1 – 8 (Kreuzung Berghofstraße/Castellistraße bis Kreuzung Berghofstraße/Vivenotstraße)
- Alpenlandstraße 3 – 30 (Kreuzung Alpenlandstraße/Castellistraße bis Kreuzung Alpenlandstraße/Stangentalstraße)
- Vivenotstraße 3 – 30 (Kreuzung Vivenotstraße/Castellistraße bis Kreuzung Vivenotstraße/Berghofstraße)

Entsorgungsmöglichkeit für Gartenabfälle verbessert!

Bürgermeister Manuel Aichberger freut sich über die Umsetzung eines langjährigen Wunsches der Lilienfelder Bevölkerung. Seit einigen Jahren bestand für die Lilienfelder Bevölkerung die Möglichkeit auf dem Grundstück der Stadtsportanlage Grünschnitt zu entsorgen. Leider konnte dies nur zu festgesetzten Zeiten angeboten werden. Es konnte nun ein neuer Platz zur Entsorgung für Gartenabfälle geschaffen werden.

Ab dem 07. April 2025 können die Lilienfelderinnen und Lilienfelder ihre Gartenabfälle im Bereich des Friedhofs frei zugänglich entsorgen. Dafür wurden nahe dem südlichen Eingang zwei Containermulden aufgestellt und das bestehende Betonmauerwerk zur Verwendung herangezogen. Dort können, wie bisher Friedhofsabfälle und nun auch Strauch- und Grünschnitt, entsorgt werden. Die Stadtgemeinde Lilienfeld bittet hierbei besonders auf die richtige Trennung und Entsorgung der Abfälle Rücksicht zu nehmen. Diese Entsorgungsmöglichkeit ist ausschließlich für private Haushalte in haushaltsüblichen Mengen vorgesehen.

Bürgermeister Manuel Aichberger, Vizebürgermeister Christian Buxhofer, Bauamtsleiterin Katharina Schubert und Bauhofvorarbeiter Andreas Erhart freuen sich über die neuen Containermulden und die dadurch geschaffene Möglichkeit diverse Gartenabfälle nun zeitlich uneingeschränkt entsorgen zu können.

Für Entsorgungen, welche haushaltsübliche Mengen (2-3 Scheibtruhen) übersteigen, gibt es selbstverständlich weiterhin die Baum- und Strauchschnittaktion der Stadtgemeinde Lilienfeld, welche zwei Mal jährlich (April und Oktober) stattfindet und rechtzeitig in den Stadtnachrichten sowie auf der Homepage angekündigt wird. Dabei werden größere Mengen durch die Mitarbeiter des Bauhofs abgeholt. Die Abholung erfolgt nur gegen Voranmeldung bei der Stadtgemeinde Lilienfeld unter 02762 52212.

GARTENABFALL

So machen Sie es richtig.

Strauchschnitt

STRÄUCHER & ÄSTE

- Baumschnitt
- Sträucher
- Hecken
- Äste
- Wurzeln
- Reisig
- Rindenabfall

Grünschnitt

GRAS & CO

- Grasschnitt
- Laub
- Heu
- Stroh
- Unkraut
- Topfpflanzen
- Blumen

Strauchschnittabholung

WIE AUCH DIE LETZTEN JAHRE

- häcksel- und schredderbares Material (kein Altgras, Wiesenräumgut sowie Astmaterial von Schlägerungen)
- Abholung von zu Hause
- Ablage des Materials unmittelbar an der Grundstücksgrenze und nur gegen Anmeldung!

Vielen Dank für die Einhaltung der richtigen Trennung.

Ihre Stadtgemeinde Liliefeld

Bei Fragen erreichen Sie uns telefonisch unter 02762 522 12

Ab Dienstag, dem 22. April 2025

Wollen Sie Ihre Baum- und Strauchschnittabfälle loswerden?

Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 17. April 2025, 15:00 Uhr beim Gemeindeamt (Tel. 52212-0).
Ab Dienstag, dem 22. April 2025 wird ab 6:00 Uhr früh jegliches häcksel- oder schredderbare Material von Ihnen zu Hause abgeholt. Bereiten Sie das Staudenmaterial unmittelbar an Ihrer Grundstücksgrenze vor, um den Gemeindearbeitern die Verladung zu erleichtern. **Nicht mitgenommen werden Altgras und Wiesenräumgut sowie Astmaterial von Schlägerungen etc.**

Die Abholung erfolgt nur gegen Voranmeldung!
Die Vorschreibung des Selbstkostenbeitrages, je nach abgeholter Menge in der Höhe von € 4,00 bis € 40,00, erfolgt mit den Gemeindeabgaben.

Hölzerne Osterhasen schmücken auch in Lilienfeld wieder das Ortsbild

Der für Tourismus und Ortsbildpflege ressortzuständige Stadtrat Martin Tröstl, im Übrigen auch Obmann des Fremdenverkehrsvereins Lilienfeld, pflegt seit einigen Jahren eine mittlerweile liebgewonnene und in der Bevölkerung geschätzte Tradtion. Wie auch in anderen Gemeinden im Bezirk zieren in den Wochen rund um Ostern einige aus Baumstämmen geschnitzte und bemalte Osterhasen das Ortsbild der Bezirkshauptstadt.

Stadtrat Martin Tröstl und sein Helferteam haben die hölzernen Osterhasen in allen Ortsteilen an gut einsehbaren öffentlichen Plätzen aufgestellt. So etwa auch vor dem Lilienfelder Gemeindeamt, was auch Bürgermeister Manuel Aichberger sehr freut: „Nicht nur unsere Mitarbeiter, die in die Arbeit gehen, sondern auch unsere Bürger, werden rund um Ostern von den liebevoll gstalteteten, selbst gemachten, Holzhasen beim Eingang ins Amtshaus „herzlich Willkommen geheißen“. Der Anblick beim Eintreten sorgt für Schmunzeln und macht vielen einfach Freude. Ostern mit seinen besonderen Bräuchen und Traditionen ist ein wichtiges Fest im Jahreskreis und bei Jung und Alt gleichermaßen beliebt. Ich danke namens der Bevölkerung Herrn Stadtrat Tröstl und seinem Team recht herzlich für diese zum Ausdruck kommende Aufwertung und Behübschung des Ortsbildes.“

Die Sadtgemeinde Lilienfeld wünscht in diesem Sinne allen Lilienfelderinnen und Lilienfeldern ein frohes Osterfest und angenehme Feiertage!

Aus dem Gemeinderat

Bei der Gemeinderatssitzung am 25. März 2025 standen 14 Tagesordnungs-punkte auf dem Programm. Nachstehend ein kurzer Bericht über den Verlauf der Sitzung:

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2024 wurde einstimmig mit nachstehend angeführten Summen genehmigt:
Haushaltspotential € 443.292,38
Nettoergebnis € 431.158,88

Folgende Zuwendungen und Subventionen wurden vergeben:

- Zivilschutzverband NÖ, Mitgliedsbeitrag 2025 für 2.618 Einwohner — einstimmig € 549,78.
- Musica Sacra, finanzielle Zuwendung für die Veranstaltungen im Jahr 2025 — einstimmig € 1.500,—.
- Verein Alpenländisches Adventsingen, finanzielle Zuwendung für das Konzert Johannes Passion am 5. April im Dormitorium — einstimmig € 800,—.
- HLW Türnitz, finanzielle Zuwendung für den Maturaball am 18. Oktober 2025 — einstimmig € 200,—.
- K.Ö.St.V. Babenberg Lilienfeld, finanzielle Zuwendung für das 50-jährige Vereinsjubiläum und die geplanten Renovierungsarbeiten des Vereinsgebäudes — einstimmig € 300,—.
- SC Prefa Lilienfeld, finanzielle Zuwendung für die entstehenden Kosten durch die MHZ-Beratung, welche das Förderprojekt zur Umrüstung der Flutlichtanlagen am Fußballplatz begleitet hat — mehrstimmig € 1.800,—.
- Christian Krickl, finanzielle Zuwendung für die Anreise zu den Baden-Württemberger Landesmeisterschaften „Special Olympics TanzSport“ in Mannheim — einstimmig € 100,—.

Folgende Arbeiten sowie Lieferungen und Leistungen wurden vergeben:

- Errichtung von 3 Stück 10 m Masten zu 300 LUX für den Allwetter-Tennisplatz zum Bruttopreis iHv brutto € 25.494,24, Errichtung von 1 Stück 14 m Mast zu 120 LUX für den zum Bruttopreis iHv brutto € 24.455,28, Neubestückung der bestehenden Masten am Fußballplatz zu 200 LUX zum Bruttopreis iHv brutto € 58.772,40 auf Grundlage der Angebote der Fa. Store & More aus Wien — mehrstimmig
- Sanierung Museum: In der Gemeinderatssitzung am 24.9.2024 wurde entsprechend dem Vergabevorschlag der awp ZT GmbH für die Baumeisterarbeiten der Auftrag an die Fa. Jägerbau aus Traisen zum Bruttopreis iHv € 290.768,38 vergeben. Aufgrund der morschen Tragwerke in den Decken war es notwendig Stahlträger in eine Zwischendecke einzuziehen. Die Ausmaße der Beschädigungen wurden erst im Zuge der Bauarbeiten ersichtlich. Die Gesamtkosten betragen somit brutto € 419.177,12 und erhöhen sich entgegen der ursprünglichen Beauftragung um brutto € 128.408,74 — einstimmig
- Der Gemeinderat genehmigte einstimmig das vorliegende Offert „Kommunal-Sachversicherung-Komplettschutz“ (Gebäudeversicherung) der Niederösterreichischen Versicherung AG zu einer jährlichen Prämie iHv € 20.616,32. Die Prämienerhöhung wurde erforderlich aufgrund der Wertsteigerungen mehrerer Gebäude (Fassadensanierung FF Schrambach, Zubau Kindergarten Lilienfeld, Sanierung Volksschule).
- Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die vorliegenden Offerte der Niederösterreichischen Versicherung AG zur Erweiterung der bestehenden Versicherungen „Wohnhausbündel Plus“ der Gemeindewohnhäuser um den Punkt „Leitungswasserschadenversicherung — Folgeschäden durch undichte Fugen“ zu jährlichen Mehrkosten für die einzelnen Wohnhäuser iHv rund € 30,—.
- Der Gemeinderat bestellte einstimmig Herrn RA Mag. Michael Sedlacek zum Datenschutzbeauftragten der Stadt-gemeinde Lilienfeld.
- Der Gemeinderat genehmigte einstimmig eine Transferzahlung an die Lilienfelder Bergbahnen GmbH für das Wirtschaftsjahr 2025/2026 in der Höhe von € 90.000,—.
- Der Gemeinderat genehmigte einstimmig den Abschluss einer Zusatzvereinbarung mit der EVN-Lichtservice über die Errichtung von drei zusätzlichen Lichtpunkten am Sägewerksgelände. Die sich aufgrund dieser Mehrleistung ergebende Zuzahlung beträgt brutto € 4.166,80.
- Der Gemeinderat genehmigte einstimmig den Beitritt zur Energiegemeinschaft Türnitz eGen mit den zum Umspannwerk Türnitz zugehörigen Zählpunkten.
- Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die Verlängerung der bestehenden folgenden Übereinkommen der MTB-Strecke Muckenkogel / Hinteralm mit den Weginhabern
  — Zisterzienserstift Lilienfeld, Weglänge 5.321,04 lfm
  — Hoffmann Peter, Hoffmann Michael Mag., Hoffmann
  — Christian Mag., Pfleger Katrin, Weglänge 715,01 lfm und
  — Steigenberger Manuel, Weglänge 318,96 lfm

über die Freigabe der vertragsgegen-ständlichen Weganlage allgemein für das Radfahren/Mountainbiken (MTB) zu den in diesen Übereinkommen angeführten Bedingungen.

Nach Berichten des Bürgermeisters endete die erste Plenarsitzung des Gemeinderates in dieser Funktionsperiode nach einer Dauer von einer dreiviertel Stunde.

Schülerinnen und Schüler der Landesberufschule besuchten das Gemeindeamt

Aufgabenverteilungen und Zuständigkeiten, die es am Lilienfelder Gemeindeamt gibt, erfuhr eine dritte Klasse der Lehrberufe „Plattenleger/in und Tapezierer/in“ der Landesberufsschule. Politische Bildung wird in Österreich in den meisten Schulformen als Kombinationsfach unterrichtet, also gemeinsam mit Wirtschaft, Recht oder Geschichte. Anders ist das in der Berufsschule. Dort ist die politische Bildung ein eigenständiges Fach.

Eine dritte Klasse der Landesberufsschule (LBS) Lilienfeld besuchte daher in Begleitung von Fachlehrerin Viktoria Hagenauer im Rahmen der Unterrichtsgestaltung das Gemeindeamt Lilienfeld. Bürgermeister Manuel Aichberger klärte die interessierten Schülerinnen und Schüler zunächst über die Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Gemeindeverwaltung auf, gab dann Einblicke in die Lilienfelder Kommunalpolitik und stand schließlich für Fragen zur Verfügung. Danach gab es noch eine Führung durch die Amtsräumlichkeiten der verschiedenen Fachbereiche, wie etwa Standesamt, Bauamt oder Stadtamtsdirektion.

„Junge Menschen sind durchaus politikinteressiert, daher stehe ich immer gerne für den Austausch mit Schülern, egal ob aus der Volksschule oder der Berufsschule zur Verfügung. Es ist mir dabei auch stets ein Anliegen auf die Wichtigkeit von demokratischen Prozessen und die Bedeutung der Ausübung des Wahlrechts hinzuweisen“, so Stadtoberhaupt Manuel Aichberger.

Verkehrssicherheitsratgeber für Volksschule

Unfallstatistiken zeigen sehr deutlich: Durch den anhaltenden Boom auf dem Gebiet der neuen Trendsportgeräte (Inline-Skates, Micro-Scooter, etc ...) passieren gerade in diesem Bereich sehr viele schwere Unfälle – speziell mit Kindern und Jugendlichen.

Die Stadtgemeinde Lilienfeld beteiligt sich daher an einer Kampagne des Verkehrssicherheitsforums zur Mitfinanzierung und Verteilung von Informationsbroschüren für Eltern und Kinder mit dem Schwerpunkt Radfahrprüfung für die Prüflinge der vierten Klassen. „Wir Erwachsene müssen uns eines vor Augen halten: Kinder sind „neu" im Verkehrsgeschehen, haben keine Praxis und sehen vieles mit anderen Augen," so Familien- und Schulstadträtin Patricia Rauscher. Und Volksschuldirektorin Claudia Auer ergänzt: „Genau darum ist es richtig und wichtig, unsere Kinder mit Hilfe einer professionellen Verkehrserziehung auf das Verkehrsgeschehen vorzubereiten." Auch Bürgermeister Manuel Aichberger, auch Sicherheitsgemeinderat von Lilienfeld unterstützt aus Überzeugung die Kampagne: „Als Elternteil tragen wir einen wesentlichen Teil dazu bei, ein Vorbild in puncto Verkehrserziehung und Verkehrssicherheit zu sein. Diese „Verkehrsspiegel", die die Gemeinde mitfinanziert hat, sollen die Eltern über mögliche Gefahren informieren und zeigen, wie die Kinder präventiv davor geschützt werden können. Viele Kinder kennen zwar die einfachen Verkehrsregeln. In komplizierteren Situationen, zB. beim Überqueren einer stark befahrenen Straße, Radfahren auf einem zugeparkten Gehweg, usw ..., können Kinder aber oft nicht angemessen reagieren."

Das Unternehmen „VSF Verkehrssicherheitsforum e.U." sieht seine Schwerpunkttätigkeit im Bereich Verkehrssicherheit und Verkehrserziehung. Es erstellt als Herausgeber einmal jährlich den Verkehrssicherheitsratgeber VERKEHRS-SPIEGEL für die Eltern der Radfahrprüflinge sowie weiteres Infomaterial bezüglich der Thematik Verkehrssicherheit (Online-Fragebögen für Eltern, eigene Kinder-Übungs-Website für den Sachunterricht Verkehrserziehung verbunden mit Spielen und Übungsbeispielen).

Volksschulklasse besuchte Gemeindeamt

Die 3. Klasse der Mathias Zdarsky Volksschule Lilienfeld mit Pädagogin Brigitte Haindl stattete Bürgermeister Manuel Aichberger und dem Team im Gemeindeamt einen Besuch ab. Der Ortschef nahm die wissbegierige Schulklasse im Sitzungssaal in Empfang und stand den Schülerinnen und Schülern Rede und Antwort. Im Anschluss gab es eine kleine Führung durch die einzelnen Bereiche der Gemeindeverwaltung.

Die Stadtgemeinde Lilienfeld unterstützt gemeinsam mit der Mathias Zdarsky Volksschule Lilienfeld seit Jahren die Initiative des Verkehrssicherheitsforums zur Vorbereitung der Radfahrprüflinge. Stadträtin Patricia Rauscher und Bürgermeister Manuel Aichberger übergaben die Infobroschüren an Volksschuldirektorin Claudia Auer und einige Kinder der 4. Klasse.

Rotes Kreuz: Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr

Das Rote Kreuz Lilienfeld – St. Aegyd blickt auf ein arbeitsintensives, aber überaus erfolgreiches Jahr zurück und setzt weiterhin auf eine starke Gemeinschaft, um auch in Zukunft rasch und zuverlässig Hilfe leisten zu können. Die Leistungsbilanz wurde bei der jährlichen Bezirksstellenversammlung am 21. März im Saal des ehemaligen Gasthauses „Zwei Linden“ in Hohenberg präsentiert.

Wechsel in der Bezirksstellenleitung
Aufgrund des vorzeitigen persönlichen Rücktritts des bisherigen Bezirksstellenleiters Michael Sedlacek wurde eine Ersatzwahl für die verbleibende Funktionsperiode 2021 bis 2026 notwendig. Willi Kuhn wurde als neuer Bezirksstellenleiter durch die ausübenden Mitglieder gewählt. Zudem wurden weitere Positionen innerhalb des Bezirksstellenausschusses neu besetzt.

„Es ist mir eine große Ehre, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen. Das Rote Kreuz Lilienfeld – St. Aegyd steht für Menschlichkeit, Zusammenhalt und unermüdlichen Einsatz. Herz, Hirn und Helfer sind für mich essenzielle Schlagwörter, die unsere Arbeit leiten. Ich danke allen ehrenamtlichen und hauptberuflichen Kolleg:innen für ihr Engagement und freue mich darauf, mit diesem starken Team weiter für die Bevölkerung da zu sein,“ betont Willi Kuhn, neuer Bezirksstellenleiter in seiner Antrittsrede.

Beeindruckende Einsatzbilanz und positive Entwicklungen
Die Mitarbeiter:innen des Roten Kreuzes Lilienfeld - St. Aegyd erbrachten im Bereich des Rettungs- und Krankentransportdienstes insgesamt 81.000 Einsatzstunden und leisteten dabei 7.493 medizinische Unterstützungen. Im Bereich der Gesundheits- und Soziale Dienste konnte ebenso ein stetiges Wachstum verzeichnet werden, sodass sich auch hier eine Steigerung der Dienstleistungen bemerkbar machte. Im abgelaufenem Jahr konnten 165 Rufhilfegeräte sowie 137 Pflegebetten für Sicherheit und Unterstützung in den eigenen vier Wänden sorgen. Im Zuge der Team Österreich Tafel – ein Gemeinschaftsprojekt vom Österreichischen Roten Kreuz und Hitradio Ö3 konnten insgesamt 41.000 Kilogramm Lebensmittel vor der Mülltonne gerettet und kostenlos ausgegeben werden. Während der Hochwasserkatastrophe erhielten im Rahmen der Aktion „Österreich hilft Österreich“ 103 Familien durch die Sozialbegleiter rasche und unbürokratische Unterstützung bei den Soforthilfeanträgen.

Erfolge in Ausbildung, Suchhundestaffel und Jugendarbeit
Neben dem Rettungsdienst wurde auch die Aus- und Weiterbildung im Bereich der Ersten Hilfe intensiviert. Die Schulungen für die Bevölkerung erfreuten sich großer Nachfrage und auch die Fortbildung wurde konsequent vorangetrieben. Ein weiterer Höhepunkt war die hervorragende Arbeit der Suchhundestaffel, die ihre Herausforderungen mit Bravour meisterte. Besonders erfreulich war zudem der anhaltende Zuwachs auf zwanzig Kids, der das große Interesse junger Menschen am freiwilligen Engagement unterstreicht.

Dank und Anerkennung für großartige Leistungen
Im feierlichen Rahmen der Veranstaltung wurden zahlreiche verdiente Mitglieder für ihre außergewöhnlichen Leistungen geehrt. Im Anschluss lud die Bezirksstellenleitung zu einem gemeinsamen Essen ein, um den Abend in geselliger Runde ausklingen zu lassen. Ein besonderer Dank gilt der Marktgemeinde Hohenberg für die Bereitstellung des Veranstaltungssaales.

(v.l.n.r) Manuel Dörr, Bgm. Ferdinand Lerchbaumer, Günther Wagner, Willi Kuhn (Bezirksstellenleiter), Bgm. Manuel Aichberger, Mag. Michael Prunbauer (Viertelsvertreter-Rotes Kreuz Landesverband NÖ), Werner Schlögl (Vizepräsident Rotes Kreuz Landesverband NÖ)

Einladung zur Wegepflege rund um Lilienfeld

Eine Gruppe ehrenamtlich Engagierter lädt zur Mitwirkung an der Pflege von Wanderwegen im Gemeindegebiet von Lilienfeld ein, um auf diese Weise einen Beitrag zur Erholung unserer Bevölkerung bei aussichtsreichen Spaziergängen vor der eigenen Haustür zu leisten.

Zwischen April und Oktober treffen sich die Freiwilligen jeweils am zweiten Samstag jedes Monats um 08:00 Uhr vor dem Depot des Fremdenverkehrsvereines Lilienfeld (bei der Einfahrt zum Wertstoffsammelzentrum) zu einem gemeinsamen handwerklichen Einsatz. Darüber hinaus gibt es zu dieser Jahreszeit auch immer wieder spontane Maßnahmen an Wochentagen, vor allem durch nicht mehr im Berufsalltag gebundene Personen.

Keine Bindung, keine Verpflichtung:
Mit der Teilnahme an diesen Aktivitäten geht man keine Vereinsmitgliedschaft und keine Verpflichtungen irgendeiner Organisation gegenüber ein. Jede(r) Einzelne handelt in Eigenverantwortung mit dem Material und dem Werkzeug des Fremdenverkehrsvereines Lilienfeld. Was uns neben dem gemeinsamen Interesse an der Erhaltung des Wegenetzes noch verbindet, ist lediglich eine sogenannte „Whatsapp-Gruppe“ als Informationsplattform.

Keine regelmäßige Verfügbarkeit vorausgesetzt:
Selbst wenn man nur sehr selten Gelegenheit zur Mitwirkung haben sollte, kann es genau an diesem Tag darauf ankommen, eine allfällige Lücke in der personellen Besetzung zu schließen.

Keine handwerkliche Erfahrung notwendig:
Jeder Handgriff zählt und häufig kommt es auch darauf an, mit dem Tragen von Werkzeugteilen, Treibstoffen oder sonstigem Material jene zu unterstützen, die es sich zutrauen, Motorsensen, Motorsägen oder sonstige Maschinen in eigener Verantwortung zu bedienen. Neben der Freihaltung unseres Wegenetzes durch Mähen oder Entfernen umgefallener Bäume, können wir auch immer wieder schöne Erfolgserlebnisse aus der Instandhaltung kleiner baulicher Einrichtungen schöpfen. Beispielsweise den Steg zum Mitterriegel, die Treppe am Schillersteig oder die Ulreichswarte.

Auf Ihr Interesse freuen sich neben allen Aktiven auch die Kontaktpersonen:
Martin Tröstl (Tel. 0664/44 313 58) und
Herbert Stritzl (Tel. 0676/49 000 93)

Heimat- und Trachtenverein Lilienfeld hat sich aufgelöst

Der Heimat- und Trachtenverein Lilienfeld wurde im Jahr 1946 von Florian Lackinger gegründet. Seit seiner Entstehung widmet sich der Verein der Pflege und Bewahrung der traditionellen österreichischen Trachtenkultur sowie dem Erhalt alpenländischer Volkstänze und Bräuche.

„In seinen besten Zeiten konnte der Verein bis zu zehn Tanzpaare aufbieten, die mit großem Engagement auf zahlreichen Bühnen im In- und Ausland auftraten. Besonders in Österreich waren die Auftritte des Vereins geschätzt – so beispielsweise in Schladming, wo alle zehn Jahre ein besonderes Gastspiel stattfand, sowie in Rechnitz und vielen weiteren Orten“. ist Obfrau Alexandra Renz sichtlich stolz und auch ein wenig wehmütig.

Im Beisein von Bürgermeister Manuel Aichberger übergaben Kassierin Alexandra Langhansl und Obfrau Alexandra Renz symbolisch den Geldscheck in Höhe von € 2.119,50 an die 3 Feuerwehren in der Stadtgemeinde Lilienfeld. Der Geldbetrag wurde zu gleichen Teilen auf die Kommanden der BtF Neuman Marktl (Ronald Wurm, Johann Weiss), der FF Schrambach (Lukas Prack) und der FF Lilienfeld (Karl und Christoph Gravogl) aufgeteilt.

Auch über die Landesgrenzen hinaus trug der Heimat- und Trachtenverein Lilienfeld die österreichische Volkskultur in die Welt. Internationale Auftritte führten die Tanzpaare unter anderem nach Südtirol, in die Slowakei und nach Deutschland. Die Schuhplattlergruppe des Vereins durfte sogar in Japan ihr Können unter Beweis stellen. Mit ihren traditionellen Tänzen, eindrucksvollen Trachten und mitreißender Musik begeisterten die Tänzerinnen und Tänzer ihr Publikum und trugen dazu bei, die heimische Tradition lebendig zu halten. „Fast 80 Jahre lang blieb der Verein ein wichtiger Bestandteil des kulturellen Lebens in Lilienfeld und darüber hinaus. Mit seiner Leidenschaft für Tanz, Brauchtum und Gemeinschaft leistete der Heimat- und Trachtenverein Lilienfeld einen bedeutenden Beitrag nicht nur zur Bewahrung des österreichischen Kulturerbes, sondern war auch Aushängeschild und Werbeträger für die Kulturstadt Lilienfeld. Ich möchte allen Persönlichkeiten aufrichtig danken, die diese Vereinsgemeinschaft aufgebaut und über Jahrzehnte hinweg getragen haben,“ so Bürgermeister Manuel Aichberger.

Nach fast 80 Jahren voller Tradition und Engagement kam jedoch das Ende einer Ära: Am 31. Jänner 2025 hat sich der Verein im Rahmen einer eigens dazu einberufenen Jahreshauptversammlung per einstimmigem Mitgliederbeschluss offiziell aufgelöst. Leider war es nicht mehr möglich Nachfolger für die zu besetzenden Positionen im Vereinsvorstand zu finden. „Ein den rechtlichen Vorgaben des Vereinsgesetzes entsprechend ordnungsgemäß besetzter Vorstand ist jedoch Grundvoraussetzung für jedwede Vereinstätigkeit. Ohne Vorstand ist kein Verein rechtlich handlungsfähig. Das verbleibende Vereinsvermögen wurde daher auf Beschluss der Mitgliederversammlung den drei Feuerwehren der Gemeinde Lilienfeld überreicht, um deren wichtige Arbeit zu unterstützen, erläutert Bürgermeister Manuel Aichberger, der auf Wunsch der Vereinsmitglieder die Aufgaben des Liquidators und damit der korrekten Vermögensabwicklung übernommen hat.

Damit schließt sich ein bedeutendes Kapitel der Lilienfelder Kulturgeschichte. Der Heimat- und Trachtenverein Lilienfeld bleibt jedoch in Erinnerung – durch seine zahlreichen Auftritte, seine Verdienste um das Brauchtum und das Engagement seiner Mitglieder, die mit Herzblut die österreichische Volkstradition lebendig gehalten haben.

Neuwahlen bei der FF Schrambach

Am Freitag, 28.03.2025 fand die 104. Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schrambach im Feuerwehrhaus statt. Neben den aktiven Mitgliedern und Reservisten fanden sich auch Ehrengäste anderer Blaulichtorganisationen sowie auch Bgm. Manuel Aichberger im Feuerwehrhaus ein. Kommandant Stellvertreter Dominic Herster ließ das Jahr 2024 Revue passieren. Insgesamt wurden von den Freiwilligen in 160 Aktivitäten mit 2444 Stunden für die Bevölkerung der Gemeinde Lilienfeld und darüber hinaus geleistet. Erwähnenswert waren vor allem das Jahrhunderthochwasser im September, welches vergleichsweise glimpflich für die Gemeinde ausging sowie die Feierlichkeiten anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Stadterhebung.

Da eine Neuwahl des Kommandos notwendig geworden war, stand auch dieser Punkt mit auf der Tagesordnung der Versammlung. In Zukunft wird Dominic Herster die Geschicke der Freiwilligen Feuerwehr Schrambach als Kommandant lenken. Unterstützt wird er dabei von Bernhard Prack, welcher zum 1. Kommandanten-Stellvertreter gewählt wurde. Nach den Grußworten der Ehrengäste ließen die Mitglieder und Gäste den Abend gemütlich ausklingen.

REISEN 2025

FASZINATION DRESDEN
25.05. - 28.05.2025
weitere Infos auf unserer Webseite

OLDTIMER FAHRT
STIFT ST. FLORIAN
10.06. - 11.06.2025
weitere Infos auf unserer Webseite

MAKARSKA RIVIERA mit
MANDARINENERNTE
22.10. - 26.10.2025
weitere Infos auf unserer Webseite

PROSECCOSTRAßE
28.10. - 31.10.2025
weitere Infos auf unserer Webseite

PILGERREISE MIT ABT PIUS
03.11. - 06.11.2025
weitere Infos auf unserer Webseite

Wachter
REISE AUF UND DAVON
+43 2762 523 32
office@wachter-reisen.at

Reisekatalog online durchblättern

NEUES AUS DEM MUSEUM LILIENFELD

DIGITALISIERUNG ZDARSKY-ARCHIV

Das **MUSEUM LILIENFELD** digitalisiert seit Februar 2025 alle urheberrechtsfreien Dokumente des Zdarsky-Archivs, darunter viele Briefe von und an den „Skimeister" aus Lilienfeld, Fotografien, Dokumente und Bücher im Projekt „Skigeschichten Digital". Bis Jahresende werden circa 5.000 Dokumente in hoher Archivqualität mit einem für das Museum angekauften Scangerät digitalisiert. Die Bilder werden mit beschreibenden Daten öffentlich zugänglich gemacht in einer eigenen Webapplikation. Zudem wird es eine virtuelle Ausstellung geben. Die Daten werden an die europäische Kulturplattform Europeana und an den Kulturpool Österreich geliefert.
Projektpartner sind das Heimathaus Mariazell und die Stadtgemeinde Lilienfeld, aus deren Archiven ebenfalls Bestände digitalisiert werden.

CC-BY SA Martin Krickl/ Museum Lilienfeld

Objekt der Woche auf Instagram @museum_lilienfeld

Das Projekt wird gefördert vom
Bundesministerium
Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport

45/55 EIN SCHÜLERPROJEKT

Im April und Mai werden sich Schülerinnen der 5. Klassen des **BG/BRG Lilienfelds** mit dem Dezennium zwischen den Gedenkjahren 1945 und 1955 beschäftigen. Aus Objekten des Museums und Geschichten von Zeitzeugen werden sich die Schülerinnen auf Spurensuche nach Lebensbildern dieser Schwellenzeit machen.
Erarbeitet werden soll ein Kurzfilm. Begleitet werden die Schülerinnen dabei von der Lehrerin Katharina Kölbl und dem Museumsleiter Martin Krickl.

Wir suchen noch Gewährspersonen, die von dieser Zeit vor dem Mikro erzählen möchten! Bitte melden Sie sich unter 0670 607 2320 oder office@museum-lilienfeld.at .

Das Culture-connected-Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

HAMMERWERKSTÄTTEN BEIM MOST/4FESTIVAL

Geschichten der Zusammenarbeit in Industriebetrieben des Traisentals werden beim Projekt HAMMER_WERK_STÄTTEN im Rahmen des Mostviertelfestivals 2025 in Lilienfeld, Hohenberg, Traisen und Sankt Ägyd gesammelt.
Je Austragungsort gibt es eine Audiowerkstatt, um ins Reden und Erzählen zu kommen.
Die gesammelten Geschichten und Klänge werden Teil eines Klangkunstwerkes der lokalen Künstlerin Roberta Lazo Valenzuela.
Am **23. Mai** 16 Uhr starten wir im **Gasthaus Leopold**. Kommen Sie vorbei und reden Sie mit!

In Kooperation mit dem Verein **OpenGLAM**

MOST/4FESTIVAL2025
viertelfestival.at

für den Inhalt dieser Seite verantwortlich:
Verein Bezirksheimatmuseum Lilienfeld/ Martin Krickl

Museumsumbau im Zeitplan

Gut voran geht es beim aktuell laufenden Megaprojekt der Stadtgemeinde Lilienfeld, der Generalsanierung des altehrwürdigen Torturms in der Babenbergerstraße, der das „Museum Lilienfeld“ beiheimatet.

„Lilienfeld ist Bezirkskulturhauptstadt 2024 geworden und jedenfalls das geistige und kulturelle Zentrum der Region. Die Generalsanierung des Museum Lilienfeld fügt sich perfekt in die kulturpolitische Agenda der Gemeinde. Nach Fertigstellung soll der Torturm ein moderner Schauplatz für Kunst und Kultur in Lilienfeld sein. Die Stadt wird in Summe über € 800.000,— in das Vorhaben investieren. Ich freue mich, dass das Projekt im Zeitplan verläuft. Erst kürzlich hat der Stadtrat einstimmig auf Grund des Vergabevorschlags die erforderlichen Tischlerarbeiten um rund € 23.000,— und die Bodenlegerarbeiten um rund € 67.000,— vergeben. Die Baumeisterarbeiten wurden größtenteils bereits abgeschlossen und die jetzt folgenden Innenarbeiten sollen möglichst zeitnah anschließen,“ so Bürgermeister Manuel Aichberger. Vizebürgermeister Christian Buxhofer, auch ressortzuständig für Bauangelegenheiten ergänzt: „Der Hauptzugang zum Museum wurde im Erdgeschoss erfolgreich hergestellt, was in seiner Funktionalität das Gebäude erheblich verbessert. Dabei gab es einige Herausforderungen zu meistern. Für den neuen Hauptzugang mussten ca. 10 m³ schwerer Fels entfernt werden. Dieser wurde teilweise durch Quellmittel lautlos gesprengt. Das Abtragen passierte großteil händisch und auch mit benötigtem Gerät“.

Bauamtsleiterin Katharina Schubert und Stefan Schweighofer vom begleitenden Architekturbüro awp kennen als hauptverantwortliche Projektkoordinatoren einige Details: „Eine weitere Herausforderung war der schlechte Zustand der bestehenden Holzdecken, welche zum großen Teil grunderneuert werden mussten. Hier wurden in enger Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt Maßnahmen getroffen, um den historischen Charakter des Gebäudes zu bewahren und alle notwendigen denkmalpflegerischen Vorgaben zu erfüllen. Die neue offene Raumstruktur wurde durch große Wanddurchbrüche hergestellt. Neue Stahlträger fangen hier die darüberliegenden Lasten ab. Die neue offene Galerie zum Dachboden vermittelt ebenfalls neue Blickwinkel, die bisher so nicht erkennbar waren. Die weiteren Ausbaugewerke starten nahtlos. Dabei wird die Gebäudetechnik auf den aktuellen technischen Stand gebracht. Im Frühjahr beginnt die Fassadenrenovierung mit der Entfernung des Bewuchses an der Fassade, welcher der Gebäudesubstanz bereits geschadet hat. Die neue Farbgebung in Naturtönen wird mit dem Bundesdenkmalamt erarbeitet. Die Bauarbeiten liegen derzeit im Zeitplan, und wir gehen davon aus, dass der Umbau Ende des Jahres abgeschlossen sein wird“.

Inhaltlicher Mastermind Museumsleiter Martin Krickl arbeitet seit 2021 an der Vision das Regionalmuseum lebendiger zu gestalten: „Diese Arbeiten sind ein Gemeinschaftswerk. Im und um das Museum ist eine weiterwachsende Gemeinschaft entstanden, die viel ehrenamtliches Engagement und erfrischende Ideen entfaltet. Ohne das klare Bekenntnis von Bürgermeister Aichberger und seinem Team zur umfassenden und kostenintensiven Generalsanierung des Torturms, wäre dieses Projekt so nicht umsetzbar“. Der Eingang in das Museum wird neugestaltet. Die Haupterschließung wird über den Torbogendurchgang erfolgen. Die Hangterrasse im Norden wird als Freifläche nutzbar gemacht. Neben dem Schaudepot und dem Medienraum wird es Verweil- und Begegnungszonen geben, sowie den Ankunftsbereich und den Vermittlungsraum.

Bürgermeister Manuel Aichberger, Stefan Schweighofer (awp Architekten), Baumeisterin Michaela Hinterholzer (Jägerbau), Vizebürgermeister Christian Buxhofer und Bauamtsleiterin Katharina Schubert freuen sich über den guten Baustellenfortschritt und die neue offene Galerie zum Dachboden, die ein besonderer Blickfang und Anziehungspunkt im neuen Museum sein soll.

IN ERGÄNZUNG VON MARTIN KRICKL

- moderne technische Infrastruktur in allen Räumen erlaubt künftig avancierte Sammlungs- und Vermittlungsarbeit
- Schaffung von neuen Sichtachsen in Räume und in den Außenbereich (Glaseinsätze im Stiegenhaus und zur Hangterasse)
- das künftige Skidepot wird durch die Deckenöffnung optisch in das Gefüge einbezogen
- Temperierung macht den Turm für Besucher angenehmer, auch für Objektschutz.

DIE SPEZIALISTEN AM BAU
seit mehr als 125 Jahren
- Hoch- und Industriebau
- Straßenbau und Asphaltierung
- Kanal- und sonstiger Tiefbau
- Umbau und Sanierung
- Wasserbauarbeiten
- Spundwand- und Ankerungsarbeiten
- Baurestmassendeponie und Recycling

TRAUNFELLNER
www.antontraunfellner.at

Besuch beim Reparatur Café

Auch die Stadträte Erwin Martinetz und Martin Tröstl waren unter den vielen Besuchern und „Hilfesuchenden“ im Reparatur-Café im Gemeindeamt. Dabei konnte Reparaturen an Fahrrädern, Elektrogeräten, oder Flachbildschirmen durchgeführt werden. Auch so manches Kleidungsstück wurde von einer Änderungsschneiderin vor dem wegwerfen gerettet. Die Besucher wurden auch von den freiwilligen Mithelferinnen mit Kaffee und Kuchen verwöhnt.

Die nächste Möglichkeit eines Besuches besteht am 2. Mai 2025 zwischen 15:00 und 17:00 Uhr

REPARATUR CAFÉ LILIENFELD

Wir reparieren kostenlos Ihre kaputten Gebrauchsgegenstände!

Wann? Freitag, 2. Mai 2025 von 15:00 bis 17:00 Uhr
Weitere Termine siehe Gemeinde-Veranstaltungen

Wo? Gemeindeamt Lilienfeld, Dörflstraße 4, 3180 Lilienfeld

Was kann ich mitbringen?
- Textilien aller Art
- Fahrräder (e-bikes nur bei kaputter Mechanik)
- Elektronische Kleingeräte (keine Großgeräte)
- Gebrauchsgegenstände, Spielzeug, …

E-Mail: reparatur-cafe@noe-volkshilfe.at
Telefon: 0660 / 5569773

Traisen~Gölsental

☎ 0676 / 8676
www.noe-volkshilfe.at

volkshilfe. NIEDERÖSTERREICH

Die Angebote werden durch die mildtätige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822g, Tochter der Volkshilfe NÖ erbracht. 2700 Wiener Neustadt, Grazer Straße 49-51, www.noe-volkshilfe.at Foto: Shutterstock, Redaktion: Barbara Gurtner © April 2024

Feierstunde für Ehrenringträger Jubilar Karl Lackinger

Der amtierende Obmann der Mittelschulgemeinde Lilienfeld, Schulrat und Musikschuldirektor in Ruhe, Karl Lackinger beging am 21. März 2025 sein 70. Wiegenfest. Aus diesem Anlass organisierte Bürgermeister Manuel Aichberger Anfang April ein gemeinsames festliches Abendessen mit langjährigen Freunden und Wegbegleitern für den Jubilar im Wirtshaus Leopold in Marktl.

„Karl Lackinger ist eine Persönlichkeit, die sich Zeit ihres Lebens mit Hingabe, großer Leidenschaft und Emotion in den Bereichen Schule, Musikerziehung, Kunst und Kultur, sowie Sport engagiert hat. Egal ob als Pädagoge, als Musiker, Komponist und Kapellmeister, Kampfrichter und Rennleiter bei Skiwettkämpfen oder als Organisator von Großevents, Karl Lackinger hat sich stets mit vollem Herzblut seiner Agenden angenommen. Und selbst jetzt noch mit stolzen 70 Jahren übernimmt er Verantwortung für die MD Ski & Golf Mittelschule. Ich kann mich namens der Gemeinde, aber auch im Sinne vieler anderer Vereine und Organisationen nur herzlich bei ihm und seiner Resi bedanken,“ so Stadtoberhaupt Manuel Aichberger.

Vor dem gemütlichen Essen gab es noch das eine oder andere Überraschungspräsent für den Jubilar: etwa einen gut bestückten Geschenkkorb mit Köstlichkeiten von Martina Eder. Im Namen von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner übergab der Bürgermeister auch edle gläserne Buchständer und einen persönlich Brief. Beim Austausch über gemeinsame Errungenschaften der Vergangenheit und dem Schwelgen in lieben Erinnerungen ließ die Runde den Abend gemütlich ausklingen.

Die Stadtgemeinde Lilienfeld gratuliert herzlich zum 70. Wiegenfest und wünscht für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit!

Einen gemütlichen Abend mit guten Gesprächen und feiner Kulinarik verbrachten Bürgermeister aD. Wolfgang Labenbacher, Bürgermeister Manuel Aichberger, der Türnitzer Vizeortschef Andreas Schubert, Theresia Lackinger, Musikschuldirektor Rudolf Ringer, Jubilar Karl Lackinger, NMS-Direktor Martin Simader und Vizebürgermeister Christian Buxhofer im Wirtshaus Leopold in Marktl.

BALKONBLUMEN-AKTION

Liebe Lilienfelderinnen und Lilienfelder!

Die Stadtgemeinde Lilienfeld bietet dieses Jahr wieder, gemeinsam

mit unserem Blumenfachmarkt, eine geförderte Blumenaktion an.

Ab Montag, 28. April bis Samstag, 03. Mai 2025

lädt die **Gärtnerei WAMA flowerflow** im Einkaufspark herzlich ein, während der jeweiligen Öffnungszeiten, **Balkonblumen zu besonders günstigen Bedingungen zu kaufen.**

Die Gärtnerei gewährt in dieser Woche gegen Vorlage des abgedruckten Gutscheines
(bitte unbedingt Ihren Namen und Ihre Adresse eintragen)

10 % Rabatt auf alle Balkonblumen für Ihren Haushalt

und stellt Ihnen zusätzlich einen Teil der benötigten Blumenerde kostenlos zur Verfügung.
Die Kosten für die Blumenerde trägt die Gemeinde Lilienfeld.
Bewohner von Einfamilienhäusern erhalten 2 Säcke (je 40 oder 45 Liter).
Bewohner von Wohnungen erhalten 1 Sack (40 oder 45 Liter).

Wir hoffen, dass Sie von unserer Aktion regen Gebrauch machen und freuen uns auf einen schönen Blumenschmuck in Lilienfeld!

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Manuel Aichberger
Bürgermeister

Martin Tröstl
Stadtrat

✂-------✂-------✂-------✂-------✂-------✂-------✂-------✂-------✂-------✂------

Blumenaktion 2025 der Stadtgemeinde Lilienfeld

G U T S C H E I N

Name: ..... Anschrift: .....

o Bewohner eines Einfamilienhauses
o Bewohner einer Wohnung
(zutreffendes bitte ankreuzen)

Gegen Vorlage dieses Gutscheines erhalten Sie in der
Gärtnerei WAMA flowerflow, Einkaufpark

in der Woche vom Montag, 28. April bis Samstag, 03. Mai 2025

(während der jeweiligen Öffnungszeiten) 10 % Rabatt auf alle Balkonblumen für Ihren Haushalt sowie die von der Gemeinde zur Verfügung gestellte Blumenerde.